

# Literatur und Sprache im Donaauraum

Das vergangene Jahr war für den Olmützer Germanistik-Lehrstuhl ein sehr fruchtbares. Es erschienen mehrere Publikationen, die nicht nur unter Germanisten Aufsehen erregten. Vor kurzem wurde hier das „Lexikon deutschmährischer Autoren“ aus Olmütz vorgestellt, diesmal geht es um den Sammelband „Deutsche Literatur und Sprache im Donaauraum“.

Der Sammelband ging aus einer Konferenz hervor, die unter demselben Titel im Mai 2005 an der Palacký-Universität zu Olmütz stattfand. Sie war vom neu gegründeten Fachbereich

für germanistische Mediävistik veranstaltet worden und zog viele Kenner mittelalterlicher Literatur an, darunter Wissenschaftler aus Deutschland, Frankreich, Österreich, der Schweiz und dem Gastgeberland Tschechien.

In dem Sammelband „Deutsche Literatur und Sprache im Donaauraum“ finden sich insgesamt 16 Beiträge, die auf der Konferenz vorgetragen und diskutiert wurden, unter anderem ein Text des Brünner Professors Zdeněk Masařík. Die Beiträge behandeln sowohl die deutsche als auch die tschechische und



*Christine Pfau, Kristýna Slámová (Hrsg.): Deutsche Literatur und Sprache im Donaauraum. Internationale mediävistische Konferenz, Olmütz 5.5.-7.5. 2005. Univerzita Palackého Olomouc, 2006, 330 S.*

lateinische Literatur und Sprache im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Die behandelten Themen sind vielfältig, haben aber einen gemeinsamen Nenner, den Donaauraum. Schon der erste Beitrag von Professor Alfred Ebenbauer aus Wien beweist, wie faszinierend, aufschlussreich und anregend das Gebiet sein kann.

Jeder Beitrag ist um ein ausführliches Register und Literaturverzeichnis zum behandelten Thema ergänzt. Die Publikation erscheint mit Unterstützung der Förderagentur der Tschechischen Republik.